

Lagebericht vom Donnerstag, 4. Mai 1989, 7.45 Uhr:

Der Hochdruckeinfluß hält laut Wetterdienst an. Die Nullgradgrenze steigt tagsüber auf 3000m. Auf den Bergen wehen mäßige Nordwest- bis Nordostwinde.

Infolge der Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung muß mit vermehrten Selbstauslösungen von Feuchtschneelawinen gerechnet werden. Auf exponierten und höhergelegenen Verkehrsverbindungen bleibt in den Nachmittagsstunden eine örtlich geringe Gefahr aufrecht.

Während in den Vormittagsstunden allgemein günstige Tourenverhältnisse anzutreffen sind, müssen am Nachmittag die Oberflächenlawinen verstärkt beachtet werden. Neben diesen Gefahrenstellen bedeuten die labil gebliebenen Triebschneeablagerungen in kammnahen Schattenhängen eine örtlich mäßige Schneebrettfahrt.

#### Die aktuellen Wetterdaten:

##### W i n d :

Zugspitze	7.00 Uhr:	O	13 km/h	Böen:	-	km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr:	NO	15 km/h	Böen:	-	km/h
Wendelstein	7.00 Uhr:	NO	17 km/h	Böen:	-	km/h
Sonnblick	7.00 Uhr:	N	11 km/h	Böen:	-	km/h
Villacher Alm	7.00 Uhr:	N	30 km/h	Böen:	-	km/h

Temperatur in 2000 m : +6 Grad                      in 3000 m : 0 Grad

##### N e u s c h n e e :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Deutliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Aerzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei den Flugeinsatzstellen und Christophorusstützpunkten, Kurzruf 1777 bzw. 144 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag, ca. 8.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr